Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 84. Sonnabend, den 8. April 1843.

Angekommene Fremde vom 6. April.

Die Hrn. Gutsb. Graf Gurowski aus Ladislawowo, Trzcinski a. Masovien und Graf Żółtowski aus Czacz, Hr. Probst Schulz ans Prittisch, die Hrn. Kaufl. Belling aus Schrimm und Rägemer aus Würzburg, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. v. Parczewski aus Oczesk, Hr. Insp. Engelmann aus Jarocin, l. im Eichkranz; Hr. Fabr. Stiller aus Driesen, Hr. Konzertist Stamm aus Presnitz, die Hrn. Gutsb. v. Kurnatowski aus Dusina und v. Obiezierski aus Rusko, l. im Hôtel de Dresde; Frau Gutsb. Dutkiewicz aus Prusiec, die Hrn. Gutsb. v. Bukowiecki aus Goreńska und Emmerich aus Wodel, Hr. Wirthsch.-Insp. Hoppe aus Zerkow, Hr. Kommiss. Kostecki eus Posadowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Oberamtm. Bussmann aus Dalki, Frau Gutsb. v. Mierzewska a. Czermin, Hr. Kaufm. Scholz a. Breslau, l. im Hôtel de Bavière; Frau Gutsb. Koralewska a. Bardo, Hr. Pächter v. Lakomicki aus Wysin, l. im Hôtel de Cracovie; Herr Pächter von Kalkreuth aus Neudorf, l. in der goldnen Gans; Frau Gutsb. v. Zabłocka aus Swadzim, die Hrn. Gutsb. Liszkokowski aus Berlin, Wierzchleyski aus Wierzchlaś, Grafen Miączyński sen. und jun. aus Pawłowo, v. Węsierski aus Podrzycz, von Orzegalski aus Ochla und v. Lubieński aus Pudliszki, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. Liszkowski aus Wulka und Ciesielski aus Raczkowo, Hr. Kand. theol. Methner aus Nekla, Hr. Wirthsch.-Insp. Klyszyński aus Turwie, die Hrn. Buchhalter Gedicke u. Michalski aus Bromberg, Hr. Pächter Berendt aus Sienn, l. im Hôtel de Paris; Frau Gutsb. v. Karczewska aus Czarnotki, Hr. Kommiss. Hoffmann aus Brody, Hr. Kand. med. Zelnicker aus Warschau, l. im Hôtel de Saxe.

1) Ediktalcitation. Die verehelichte Arndt, Wilhelmine geborne Halbbauer zu Wronke, hat gegen ihren Ehemann, den Tagelöhner Christoph Arndt auf Trennung der Ehe geklagt, weil sich derselbe im Jahre 1839. heimlich von ihr entfernt hat und sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist. Es wird derselbe daher hierdurch aufgefordert, sich in dem zur Beantwortung der Ehescheidungsklage und Instruktion auf den 18. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr vor versammeltem Collegio angesetzten Termine in Person oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und die Klage zu beantworten, widrigenfalls die in der Klage angeführten Thatsachen für richtig angenommen und gegen ihn, was Rechtens ist, in contumaciam erkannt werden wird. Bromberg, den 16. März 1843.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

---

2) Der Kaufmann Moritz Moll hierselbst und dessen Braut Rosalie Lande von Ostrowo haben mittelst Ehevertrages vom 2. März d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa, am 3. März 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do wiadomości publicznéj, że Kupiec Moritz Moll tu z Leszna i narzeczona jego, Rosalia Lande z Ostrowa, kontraktem przedślubnym z dnia 2go Marca r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Leszno dnia 3go Marca 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) Bekanntmachung. Im Auftrage des Königlichen Provinzial-Steuer-Directors zu Posen wird das unterzeichnete Haupt-Amt, und zwar im Dienstgelasse des Steuer-Amtes zu Zirke am 27. April d. J. um 9 Uhr Vormittags, die Chausseegeld-Erhebung zu Mechnacz bei Kähme an den Meistbietenden unter Vorbehalt höhern Zuschlages vom 1. Juli 1843. ab zur Pacht ausstellen. Nur dispositionsfähige Personen, welche vorher eine Sicherheit von 100 Rthlr. baar oder in Staatspapieren bei jenem Steuer-Amte niedergelegt haben, werden zur Bietung zugelassen. Die Pachtbedingungen sind bei uns und bei dem Steuer-Amte zu Zirke während der Dienststunden einzusehen. Meseritz, den 30. März 1843.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

---

4) Lokal-Veränderung. Mein Leinwand- und Waaren-Geschäft verlege ich vom heutigen Tage aus Nr. 62. nach neben an Nr. 63. alten Markt, welches ich hiermit einem geehrten Publikum ergebenst anzeige.

Posen, den 6. April 1843. A. Schmidt.

5) Die Erben des am 17. Juli 1842. zu Karczewo Kostner Kreises, verstorbenen Rittergutsbesitzers Nikolaus Grafen v. Mielżyński beabsichtigen sich in den Nachlaß zu theilen. Etwanige unbekannte Erbschafts-gläubiger werden daher aufgefordert, sich innerhalb dreier Monate entweder bei dem Erbschaftsgericht, oder bei den Erben im herrschaftlichen Wohnhause zu Karczewo, oder deren Mandatar Justizkommissarius Landgerichtsrath Gregor zu Posen zu melden, und ihre Rechte warzunehmen, widrigenfalls sie nach Ablauf der erwähnten Frist sich nur an jeden Erben auf seinen Antheil werden halten können.

Posen, am 5. April 1843.

Die Erben des Grafen Nikolaus von Mielżyński.

Sukcessorowie s. p. Mikołaja Hrabiego Mielżyńskiego w dniu 17. Lipca r. 1842. w Karczewie p. Kościańskim zmarłego, mają zamiar dzielić się pozostałym majątkiem. Niewiadomi wierzyciele téjże pozostałości wzywają się więc, aby w ciągu 3 miesięcy albo w Sądzie spadkowym lub też u sukcessorów w pomieszkaniu dominialném w Karczewie, lub nareście u Mandataryusza tychże, Wgo Gregora Sędziego Ziemiańskiego i Kommissarza sprawiedliwości w Poznaniu, się zgłosili i prawa swe wywiedli, gdyż po upłynieniu wspomnionego czasu każdego sukcessora tylko w miarę schedy jego trzymać się będą mogli.

W Poznaniu, d. 5. Kwietnia 1843.

Sukcessorowie s. p. Mikołaja Hrabiego Mielżyńskiego.

---

6) W Iwnie pod Kcynią jest do nabycia 50 cetnarów tegoroczny białéj koniczyny do siewu.

A. Wolszleger.

---

7) Bei dem nunmehr einjährigen Bestehen meiner Unterrichts-Anstalt ist es mir nach dem zu unregelmäßig erfolgten Schülerzugange nicht möglich, eine öffentliche Prüfung abzuhalten, da die von der Mehrzahl meiner Schüler erlangten Kenntniß-Leistungen von einem kürzeren Zeitraume als einem Jahre sind. Gleichwohl würde ich es nicht nur wünschen, sondern als eine besondere Aufmerksamkeit zu betrachten haben, wenn Eltern oder Schulfreunde sich während der Lehrstunden gütigst persönlich von jenen Leistungen überzeugten.

Mein gegenwärtiges Schullokal ist seit dem 1. April im neuen Platenschen Hause, Friedrichsstraße Nr. 23. parterre und die Lehrstunden sind die von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

Zur Aufnahme neuer Schüler habe ich namentlich die Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr festgesetzt. Posen, den 4. April 1843. Emrich, Lehrer.

8) Am 2. d. M. Abends 8 Uhr ist mir auf dem Wege zwischen Zegrze und Berdychowo ein kirschbraunpolirtes Wagenkästchen, in welchem sich zwei Rollen à 50 Rthlr. in 1/1, ein Beutel mit einigen 70 Rthlr. Preuß. Courant 1/1, 1/3 und 1/6 Rthlr. und ein 2 Rthlr. Stück, eine Brieftasche mit 10 Rthlr. einzelner Kassenanweisungen, zwei Hemdenknöpfe, Katzenaugen genannt, mehrere Hypotheken-Dokumente und Privatschuldscheine, so wie sämmtliche Papiere über mein früheres Militair-Verhältniß befunden haben, gestohlen worden. Wer mir zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände verhilft, erhält eine Belohnung von 50 Rthlr.

Posen, den 5. April 1843. Anton v. Topinski, Gutsbesitzer von Russocin.

---

9) So eben ist erschienen und in Posen durch Gebr. Scherk zu beziehen: Dr. Löwenthal, Physiologie des freien Willens. Preis 1 Rthlr. 7½ Sgr.

---

10) Für eine bedeutende Brennerei — 120 Scheffel täglich — wird ein kautionsfähiger Brenner gesucht, der sich über seine bisherigen Leistungen durch schriftliche Beweise legitimiren kann. Er soll entweder gegen gutes Gehalt oder gegen Tantieme engagirt werden. Nur für ganz tüchtige, ihrem Fache in jeder Hinsicht gewachsene Brenner ist diese Anzeige; solche können sich melden bei dem Commerzienrath Bielefeld in Posen.

---

11) Shawls, ostind. seidene Taschentücher und Buckskings empfing und empfiehlt S. Lipschütz, Mode-Magazin für Herren, Breslauer Str. 2.

---

12) Baumverkauf. 8 Schock Obstbäume in den besten Sorten Herzkirschen, Aepfel, Birnen und Pfirsichen sind St. Martin Nr. 79. beim Schänker H. Hunger in billigsten Preisen zu haben. Posen, den 5. April 1843.

---

13) Eine gute Qualität trockener Pfundhefen, frische grüne Pomeranzen, beste hochrothe süße Messiner Apfelsinen à Stück 1 Sgr., saftreiche Messiner Citronen à Stück 8 Pf., neue Alexandriner Datteln à Pfund 8 Sgr., weiße Seife 9 Pfund für 1 Rthlr., Düsseldorfer Punsch-Syrup, feine Prinzes-Mandeln, feine Trauben-Rosinen, wirklich doppelt raffinirtes Rüböl zu bekannten Preisen empfing und offerirt S. A. Peiser, Wilhelmsstraße im Hôtel de Dresde.